

23. April 2001

Messe „Marchfeld 2001“ in Strasshof eröffnet

Pröll: Zeichen der Behauptung gegenüber starkem Nachbarn Wien

Als lebendiges Zeichen der Behauptung gegenüber dem starken Nachbarn Wien wertete am Freitag in Strasshof Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Umstand, dass sich die vom Gewerbering Strasshof veranstaltete „Marchfeld 2001“ aus den Anfängen einer kleiner Gewerbeschau vor 26 Jahren zu einer Messe mit 120 Ausstellern und einem Ruf weit über die Grenzen der Region hinaus entwickelt habe. In einer geografischen Lage hart an der Grenze zur Bundeshauptstadt mit allen Risiken und Herausforderungen einer Stadtumlandgemeinde sei das Bevölkerungswachstum von über 25 Prozent seit der letzten Volkszählung ein deutlicher Hinweis für die Lebensqualität, die in der Region geboten werde. Hier seien zudem auch Unternehmer zu Hause, die Hand anlegten und zeigten, wie sich eine Region behaupten könne.

Niederösterreich könne, so Pröll weiter, sein ehrgeiziges Ziel einer Top Ten-Region in Europa nur erreichen, wenn es über Top-Gemeinden, Top-Regionen, Top-Arbeitnehmer und Top-Arbeitgeber verfüge. Strasshof, seine Wirtschaft und die „Marchfeld 2001“ seien lebendige Beispiele, dass Niederösterreich diese hohe Latte überspringen könne. Niederösterreich verfüge über eine gute Ausgangslage, die höchste Wirtschaftswachstums- und Beschäftigungsrate aller Bundesländer und schaffe mit seiner wirtschaftspolitischen Philosophie die Rahmenbedingungen, dass sich der Einzelne optimal entfalten könne. Allein durch das NÖ Fitnessprogramm würde ein Investitionsvolumen von 6 Milliarden Schilling in fünf Jahren ausgelöst. Auf dem Weg zu einer Musterregion dürfe man aber auf die Verpflichtung zur Solidarität nicht vergessen, den sozial Schwächeren die Hand zu reichen. Geld sei wichtig, aber der Mensch sei wichtiger, so der Landeshauptmann abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at